



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Arbeitsministerin Schreyer: „Wir loten alle Möglichkeiten für den Erhalt der Arbeitsplätze in Augsburg aus!“ – Arbeit](#)

Arbeitsministerin Schreyer: „Wir loten alle Möglichkeiten für den Erhalt der Arbeitsplätze in Augsburg aus!“ – Arbeit

24. April 2019

Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer**, **Arbeitsstaatssekretärin Carolina Trautner** und Augsburgs **2. Bürgermeisterin, Eva Weber**, haben sich mit Vertretern des Betriebsrats von Premium Aerotec und der Gewerkschaft IG Metall in Augsburg zu einem Gespräch anlässlich der drohenden Stellenabbaupläne getroffen. „Die Überlegungen von Premium Aerotec, Stellen am Standort Augsburg abzubauen, sorgen für Unsicherheit und Ungewissheit bei den Beschäftigten und in der Region. Deshalb ist es mir wichtig, jetzt alle Möglichkeiten auszuloten, um Arbeitsplätze zu erhalten. Dazu muss vor allem der Standort in Augsburg gesichert und zukunftsfähig gemacht werden. Unternehmerische Entscheidungen sind dann klug getroffen, wenn sie auch die Beschäftigten im Blick haben. Dabei ist es notwendig, dass beide Seiten ein Stück aufeinander zugehen. Ich sehe hier auch den Bund in der Verantwortung, in geeigneter Weise auf Airbus einzuwirken, um Premium Aerotec zu stärken. Deshalb habe ich bereits Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und den Vorsitzenden der CSU im Bundestag, Alexander Dobrindt, gebeten, sich für eine beständige Auftragslage bei Premium Aerotec in Augsburg einzusetzen“, so Arbeitsministerin Schreyer.

Augsburgs Bürgermeisterin Eva Weber fasst zusammen: „Man merkt deutlich, wie wichtig der Erhalt der Arbeitsplätze bei Premium Aerotec nicht nur der Stadt Augsburg, sondern auch dem Freistaat Bayern ist. Um nun auch entsprechend agieren zu können, ist ein direkter und frühzeitiger Informationsaustausch mit den Betroffenen grundlegend. Der Betriebsrat hat uns Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, die entsprechend geprüft werden. Parallel dazu finden auch immer wieder Gespräche mit der Geschäftsleitung statt, damit alle gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Arbeitsministerin Kerstin Schreyer hat sich bereits frühzeitig dafür eingesetzt, alle relevanten Akteure vor Ort an einen Tisch zu bringen. „Die Menschen in einem Unternehmen sind dessen größtes Kapital. Sie sind maßgeblicher Teil des Unternehmenserfolgs. Dazu brauchen die Beschäftigten aber Zukunftsperspektiven. Dafür werden wir uns weiterhin einsetzen“, so die Ministerin.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

